

Der Garten im Januar

Da kurz vor den Weihnachtsferien in der Schule die Heizung und daher auch die AG ausfiel, konnten wir leider das Jahr nicht wie geplant ausklingen lassen. Um uns trotzdem etwas Besonderes zu gönnen, starteten wir in beiden AGs und dem Gartenabend mit verschiedensten bunten exotischen Früchten, z.T. bekannten und zum Teil unbekannt. Wir haben alle probiert, und dann die Kerne und Samen der Früchte (wenn sie welche hatten) eingepflanzt. Nach einer Woche hatten die Drachenfrüchte bereits zarte grüne Spitzen aus der Erde gestreckt.



Jetzt - nach vier Wochen - haben wir erste zarte Keimlinge von den Drachenfrüchten, Granatapfel, Honigmelone und Mango und sind sehr gespannt, ob es noch weitere Nachzügler gibt.



Weiter ging es im Januar matschig. Da wir unsere beiden

Obstbäumchen aus dem Außengelände durch die sehr kalte Witterung und gefrorene Böden Anfang Dezember noch immer nicht ins Gartengelände umgesetzt hatten, mussten wir jetzt ans Arbeiten kommen. Wir haben dafür ja nur bis Anfang März Zeit. Wir haben daher bei Nieselregen und Kälte die begonnenen Löcher vergrößert. Dank wetterfester Kleidung hatten die Kinder ihren Spaß dabei. Durch die Regenfälle der letzten Wochen stießen wir in

einem der Löcher sogar bis zum Grundwasser vor. Unserer Bäume werden im Sommer daher hoffentlich nicht unter Wassermangel leiden.



In der darauffolgenden AG gruben wir die Bäume aus und pflanzten sie mit etwas Kompost und Pferdemittpellets in die Löcher, pflockten sie ordentlich an und lassen sie jetzt einwachsen. Die Kinder waren wirklich großartig.



Zwei Bäume wurden im Januar noch fachmännisch gefällt: Eine - vermutlich von Vögeln ausgesäte - Kirsche, die im Randes Grundstück von großen Nadelbäumen auf dem Nachbargrundstück und einem Nussbaum auf unserem stark bedrängt wurde und ein Nussbaum - vermutlich eine Eichhörchenaussaat - der am Zaun zum Nachbarn in den nächsten Jahren deutlich zu groß werden würde. Jetzt konnten wir diese Arbeit vor der Wachstums- und Brutsaison durchführen. Die Zweige werden einen Totholzhaufen ergeben, der Unterschlupf für allerlei kleine Tiere bieten wird.



Als Thema wird uns bis Ostern „Kräuter“ begleiten. Fünf bzw. zwölf Kräuter werden wir intensiver kennenlernen. Aber dazu mehr im Februar.

P.S.: Heute habe ich den ersten Krokus im Garten entdeckt. Er ist aus den Zwiebeln gewachsen, die wir im letzten Jahr eingepflanzt haben!